

# Die Neugier an vielfältigen Themen ausleben

**BRIG-GLIS | Wer seine Interessen und seine Neugier durch aktiven Austausch belebt, bleibt geistig länger fit.**

Jungebliebene Seniorinnen und Senioren im Lebensabschnitt 60plus sind sich dessen bewusst- und machen lustvoll etwas dafür. Auf Seite der Anbieter sind es im Oberwallis - zum Start - ein halbes Dutzend Moderatorinnen/Moderatoren, die sich im Netzwerk Innovage gefunden haben. Am Montagabend stellten sie im Alfred-Grünwald-Saal in Brig in ungezwungenem Rahmen ihre Ideen vor.

## Interessante Themen

Rund 60 aufmerksame Damen und Herren liessen sich auf Seite der Interessenten informieren und freuten sich über die in der Region neu geschaffene Möglichkeit, die so funktioniert: bis zum Sommerbeginn trifft man sich gruppenweise sechsmal für je rund anderthalb Stunden zu einem

ungezwungenen, aber moderierten Austausch. Als Themen gesetzt wurden anhand der Kompetenzen und Neigungen der bereitstehenden Fachleute die Bereiche Französisch, Englisch, Spanisch, Fotografie, Zeitgeschichte, Kunst und Kulturhistorisches, «Entfalten und Reifen» sowie «Männer in Pension».

## Grosses Interesse

Die Nachfrage war gross, was die Initianten sehr freute. Gerechnet wurde mit rund 60 Interessierten. Es kamen das Doppelte. Nach den einführenden Informationen machten die Seniorinnen und Senioren umgehend Nägel mit Köpfen, fanden sich zu entsprechenden Gruppen von maximal zehn Personen, klärten den Terminkalender und sind nun entsprechend gespannt, wie sich diese Treffen einspielen werden. Laut Walter Werlen, der als vormaliger Mittel- schullehrer Konversation in Französisch



**Austauschen.** Sie wollen ihre Erfahrung und ihr Wissen weitergeben. Kick-off mit den Moderationsleitern Paul-Otto Arnold, Renato Jordan, Walter Werlen, Manfred Mathier (hinten von links), Roland Kuonen, Margrith Arnold-Klein und Barbara Chuck (vorne von links). FOTO WB

und Spanisch anbietet, ist der Teilnehmer König. «Er äussert seine Wünsche und im demokratischen Austausch wird man die Inhalte festlegen.»

## Keine Konkurrenz

Sicher ist, dass entgegen anderen Angeboten im Bereich Aus- und Weiterbildung kein Leistungsdruck bestehen wird. Hausaufgaben und Prüfungen sind kein Thema. Es geht echt um einen Austausch unter seinesgleichen zu einem Themenbereich, an dem ein gewisses Interesse besteht. So ist das kostenlose Angebot auch nicht als Konkurrenz zu Abendkursen jeglicher Art zu verstehen. Jeder soll seine Erfahrungen einbringen und gleichzeitig Neues entdecken können, gilt als Devise.

## Weiterentwicklung offen

Vor den Sommerferien wird man die ersten Erfahrungen analysieren und überle-

gen, ob und wie das Angebot weiterbestehen soll. Grundsätzlich ist das Forum 60plus offen für alle Entwicklungen. Dazu gehört auch eine Ausweitung des Angebots. «Wir wollen uns einfach gemeinsam weiterbilden», sagt Barbara Chuck. Was am Montag seinen Kick-off-Abend erlebte, ist der Start in ein Pilotprojekt, getragen vom Netzwerk Innovage Oberwallis. Chuck wird sich den Freunden der englischen Sprache widmen. Denkbar ist etwa die gemeinsame Lektüre eines Buches mit anschliessender Diskussion des Lesestoffes. Als weitere Gruppenleiter stellen sich Margrith Klein-Arnold, Renato Jordan, Roland Kuonen, Manfred Mathier und Paul-Otto Arnold zur Verfügung. Das erfreulich hohe Interesse spricht für die Neugier der Jung-Seniorinnen und Jung-Senioren - und auch für das Angebot. Einzelne Kurse werden deshalb doppelt geführt werden. tr